

Vorwort

Auf die Idee, Anfängern mittels Vorzeigen und Nachspielenlassen Stücke beizubringen, bin ich durch den Kotelett-Walzer gekommen. Er hat hartnäckig Generationen überdauert, und zahlreiche Anfänger bringen ihn heute noch voller Stolz in die erste Klavierstunde.

Seine Eigentümlichkeit besteht darin, dass man ihn visuell über das Tastenbild erlernt. Er hat einen klaren, einprägsamen, fast symmetrischen Aufbau und eine unkomplizierte Rhythmik; er klingt nach etwas, und es ist ein Genuss, ihn zu spielen – man kann herzhaft in die Tasten greifen, die Arme kreuzen, usw.

Genau diese Kriterien habe ich in die vorliegenden Stücke aufgenommen, damit Anfänger gleich von der ersten Klavierstunde an, ohne Umweg über das Notenlesen, musizieren können. Auch das gemeinsame Musizieren kann man auf diese Art üben: Die Stücke „Milchigi Musig“ und „Enten-Boogie“ eignen sich gut für den Gruppen-Unterricht, da sie zusätzlich eine Stimme aufweisen, die von einem weiteren Anfänger übernommen werden kann.

Diese Stücke bieten sich als Ergänzung für den konventionellen Anfänger-Unterricht an. Alle Titel haben sich im Unterricht sehr bewährt und teilweise Schüler zu eigenen Kompositionen angeregt.

Cristina de Simoni, 1995